

PALATIN STIFTUNG

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht wird in Ergänzung und zur Erläuterung der Jahresrechnung sowie des Berichts im Anhang zur Jahresrechnung erstellt.

2. Vergabungen im Berichtsjahr

Der Stiftungsrat hat das Vergabebudget im Jahr 2018 auf CHF 1.2 Millionen festgesetzt. Dieses konnte aufgrund der in Bearbeitung befindlichen neuen Vergabestrategie zu etwas mehr als die Hälfte ausgeschöpft werden. Von den 63 eingegangenen Gesuchen wurden 14 neue Projekte mit einem Gesamtbetrag von CHF 672'816 unterstützt. Darin inbegriffen sind die Verwendungen für die Katastrophen- und Soforthilfe im Umfang von CHF 151'657. Das Ergebnis spiegelt die neue Vergabestrategie «Mehr Impact statt Giesskanne»: neu hat der Stiftungsrat im Vergleich zu den Vorjahren eine geringere Anzahl ausgewählter Projekte mit höheren Beiträgen unterstützt.

Gleichzeitig wurde das Vorgehen professionalisiert. Mit 8 neuen Projekten hat die Palatin-Stiftung eine schriftliche Fördervereinbarung abgeschlossen. Für 2 der neu gesprochenen Projekte konnten noch keine Vereinbarung getroffen werden, da der Stiftungsrat entschieden hat, die Mittel zu sprechen, sobald die Gesuchstellenden die Gesamtfinanzierung sicherstellen können. Ein Projekt hat die Mittel ohne Fördervereinbarung erhalten, da diese zum gegebenen Zeitpunkt noch nicht eingeführt worden war. Für die Durchführung des eigenen Vorprojektes «Pflegeverhältnisse stärken» hat die Stiftung einen separaten Vertrag mit der Projektverantwortlichen abgeschlossen.

Der Stiftungsrat hat neu 5 Förderbereiche sowie Beurteilungskriterien definiert und ein zweistufiges Verfahren zur Prüfung der Gesuche eingeführt. Von den 63 eingegangenen Gesuchen wurden 35 abgelehnt. Weitere 14 Gesuche konnten nicht abgeschlossen werden, da noch Fragen zu den Gesuchen offen sind und sie dem Stiftungsrat noch nicht unterbreitet werden konnten. Davon haben 8 Gesuchsteller innerhalb der Frist von 2 Monaten und mehr nicht auf Rückfragen reagiert.

PALATIN STIFTUNG

Tabelle 1: Übersicht unterstützte Projekte pro Förderbereich

Projekt	Organisation	Förderbereich
Spezialisierte Betreuung von Kindern mit orphan disease Vasculitis	Stichting Leergeld Leiden (NL)	Medizin
Forschungsprojekt Immunkrankheiten bei Kindern: „Functional characterisation of the B-cell compartment in children with antibody and following bone marrow transplantation“	Forschungszentrum für das Kind, Kinderspital Zürich, Zürich, Prof Trüch	
Forschungsprojekt „Überlebende von Krebs im Jugend- und Erwachsenenalter“	Universität Luzern, Luzern, Dr. K. Roser	
Tageszentren für Mütter mit Kindern Bashira Lesbos und Amina Athen	Save Assist Outreach Association (SAO Association), Zürich	Kinder und Familien
Kurs Alphabetisierung mit Kinderbetreuung	K5 Basler Kurszentrum, Basel	
Aufgabentreff	Pro Juventute beider Basel, Basel	
Ferienlager My Worlds	Freiplatzaktion Basel, Basel	
Vorprojekt „Pflegerhältnisse stärken“	Palatin-Stiftung	
Rucksackbücher in Brailleschrift für blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (Herausgabe 2019)	SBS Schweiz. Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, Zürich	Selbstbestimmung und Partizipation

PALATIN STIFTUNG

Projekt	Organisation	Förderbereich
Austausch und Zusammenleben: Entwicklung und Vermarktung nachhaltige Textilprodukte in partizipativem Vorgehen mit jungen Asylsuchenden, Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen	Social Fabric Association, Zürich	Selbstbestimmung und Partizipation
JOBS Moldava – Job Orientation Training in Businesses and Schools	Center IPE - International Projects in Education Zurich University of Teacher Education, Pädagogische Hochschule Zürich, Prof. Dr. Wiltrud Weidinger	
Lehrveranstaltung albanische Studierende in der Schweiz	Departement für Pflanzen- und Mikrobiologie, Universität Zürich, Prof. Dr. Reinhard Bachofen	Umwelt / Umweltpädagogik
Vertriebene Menschen von Myanmar nach Bangladesh	Schweizerisches Rotes Kreuz	Katastrophen- und Nothilfe
Flutopfer im Bundesstaat Kerala, Indien	Schweizerisches Rotes Kreuz	

3. Organisation

Seit Januar ist Judith Bühler, Inhaberin der inspira consult gmbh (vormals bei KEK-CDC Consultants) im Mandatsverhältnis als Projektverantwortliche für die Projekte der Stiftung zuständig. Sie unterstützt den Stiftungsrat zudem beim Aufbau von Strukturen für die Projektförderung und dem neuen Auftritt. Gemeinsam mit der Projektverantwortlichen hat der Stiftungsrat das Vorgehen zur Mittelvergabe sowie ein dazugehöriges Instrumentarium entworfen und getestet. Auf der Basis der Ergebnisse wird der Stiftungsrat im Jahr 2019 die definitive Vergabestrategie verabschieden.

PALATIN STIFTUNG

Zwecks vermehrter Vernetzung hat Judith Bühler das 2-tägige Symposium von swiss-foundations im Mai 2018 besucht. Des Weiteren hat sie Abklärungs- und Vorbereitungsarbeiten rund um ein IT-gestütztes Prozessmanagement und den Auftritt der Stiftung realisiert (CI, Webseite). Der Stiftungsrat der Palatin-Stiftung hat im September 2018 entschieden, ein Vorprojekt für ein selbst geführtes Projekt «Pflegeverhältnisse stärken» durchzuführen. Dafür hat er die Projektverantwortliche im Herbstquartal 2018 Vorabklärungen und Recherchen zur Gesamtplanung des mehrjährigen Projektes inkl. Budget und Projektorganisation durchgeführt und den entsprechenden Bericht vorgelegt.

4. Zuwahl in den Stiftungsrat

Im 2017 hat der Stiftungsrat entschieden, ein weiteres Stiftungsrat mit Wissen im Medizinbereich zu suchen. Mit der Zuwahl von Herrn Prof. Dr. Gustav von Schulthess im April 2018 in den Stiftungsrat konnte der Stiftungsrat durch einen ausgewiesenen Experten im Medizinbereich erweitert werden.

5. Vermögensanlage

Für die Vermögensanlage wird auf den detaillierten Anlagebericht der Schmid Management AG verwiesen.

Für den Tätigkeitsbericht:

Jacqueline Burckhardt Bertossa, Präsidentin



Beilage: Anlagebericht Schmid Management AG

ANLAGEBERICHT 2018 PALATIN-STIFTUNG

Das Vermögen eröffnet das Jahr 2018 mit einem Saldo von CHF 33'078'604.--, inkl. Global Property Fund und Oeko Credit.

Der Wert per Ende 2018 beträgt nach allen Ausschüttungen CHF 30'282'701.--.

Somit ergibt sich auf CHF Basis eine negative Performance von Total 6,37 % für das Jahr 2018. Zum Vergleich performten die Märkte wie der SMI mit minus 7%, der DAX 21,3% und Dow Jones mit 6,7%. Die Anlageklassen verursachten somit ein Minus 4,27 %. Es ist ein Jahr wo alle Anlageklassen eine negative Performance auswiesen. Dazu gesellte sich der wiedererstarkte Franken, der bei den Fremdwährungsanlagen zu einer negativen Performance von 2,1% führte.

Die praktisch unveränderte Asset Allokation stellt sich wie folgt dar:

- | | |
|-----------------------------|------------|
| - Liquidität | 20,52 % * |
| - Obligationen | 29,54 % ** |
| - Aktien inkl. Alt. Anlagen | 49,73 % |
| - Immobilien | 0,21 % |

* durchschn. Liquidität in 2018 ~19%. Negative Marktbewegungen Ende Dezember drückten Aktien/Oblig. etwas nach unten. Als Folge erhöhte sich die Liquiditätsquote nach oben. (Im Januar wurden die 20% wieder unterschritten).

** Die Obligationen Ratings bei den bestehenden Positionen sind AAA/AA sowie 16,7% A/BBB des Gesamtvermögens des Portfolios.

Der Immobilienfond hat im Jahr 2018 keine Rückzahlungen vorgenommen. Somit bleibt der Bestand von 7'181,39 Anteilen unverändert. Dies entspricht dem Betrag von Euro 55'584.—oder Gegenwert von CHF 62'630.

Weiter ist festzuhalten, dass die Stiftung gegenüber OIKO Credit Fond einen Kredit von Euro 500'000.- ausstehend hat. Die Restlaufzeit beträgt nun 1 Jahr.

Den Schwung, den die Börsen im Jahr 2017 erfasste, übertrug sich bis in den Januar hinein. Das wirtschaftlich unverändert positive Umfeld (grösster

dann aber beim Anstieg der Zinsen Kursrisiken mit sich bringt. Hingegen in USD stiegen die Zinsen über 3% für erstklassige Anleihen. Dies veranlasste uns weitere USD 1,5 Mio zugunsten EURO auf diesem Niveau zu investieren. Aufgrund des Zinsvorsprungs sollte der USD gegenüber CHF/EURO stabil bleiben.

Die Liquidität bleibt strategisch gesehen vorläufig bei rund 20%. Es werden keine Negativzinsen verrechnet.

Das Docu Geschäft haben/mussten wir im Frühjahr einstellen, da das erforderliche Minimum an Transaktionen bei der UBS nicht mehr erreicht werden konnte.

Somit ist die Allokation gegenüber dem Vorjahr nicht allzu gross verändert. Strategisch bleiben wir vorläufig in den Aktienmärkten engagiert. Obligationen mit positiven Renditen haben eine Laufzeit von max. ca. 5-6 Jahren. Wir erwarten ein leichtes Ansteigen der Zinsen in CHF und EURO erst gegen Ende 2019, im USD ist vorläufig kein weiteres Ansteigen zu erwarten.

Mit der aktuellen Positionierung der Obligationen sowie mit den Dividendenrenditen erwirtschaften wir weiterhin einen soliden Cashflow. Für 2018 konnten wir mit diesen Anlagen einen Ertrag/Cashflow von rund CHF 600k erwirtschaften. Die Differenz zum Vorjahr geht zugunsten niedrigerer Zinsen bei Neuanlagen sowie dem stärkeren Franken, der die Erträge aus dem Ausland schmälerte.

In Absprache mit dem Stiftungsrat verzichten wir weiterhin bewusst auf das Schreiben von Calls und Puts. (Werden das Thema allerdings nochmals aufnehmen.)

Wir werden weiterhin eine vorsichtige Anlagepolitik betreiben. Die Qualität der Anlagen steht im Vordergrund.

Füllinsdorf, 31. Januar 2019

Schmid Management AG

D. Dublin

